

Die praktische (Bienen)-Zucht:

Versandkasten für EWK's im Eigenbau

Frank Nieser
Auf Gierspel 37
66132 Saarbrücken-Bischmisheim
frank.nieser@planet-interkom.de

Durch den Gebrauch der Mehrwabenkästchen, hauptsächlich aus Styropor (z. B. Kieler- und Apidea-Begattungskästchen), hat die Verwendung der Einwabenkästchen (EWK) heute an Bedeutung verloren, sie sind aber für die Beschickung von anerkannten Belegstellen immer noch unentbehrlich. Das einzelne Wäbchen und die beiden Glasscheiben haben zwar Nachteile hinsichtlich der Wärmeregulierung und Brutnestanlage, dafür lässt sich das EWK schnell und zuverlässig auf Drogenfreiheit kontrollieren.

Um EWK's zur Belegstelle zu transportieren, gibt es verschiedene Tragevorrichtungen und Transportbehälter. Beim Transport durch Speditionen müssen die Versandkästen leicht, aber stabil sein. Eine gute Belüftung ist ebenso erforderlich wie die Gewähr, dass sie bienendicht sind.

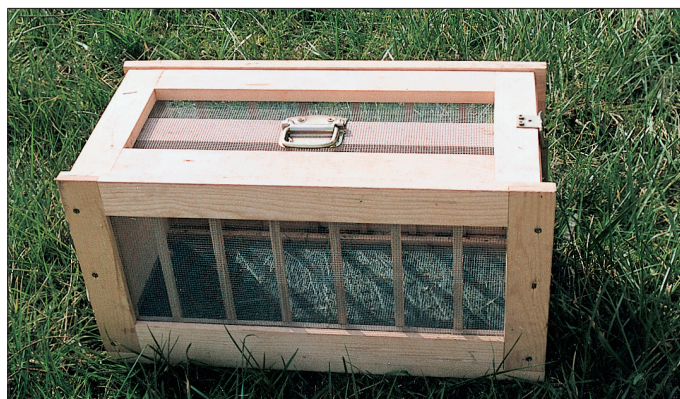
Der Handel bietet Versandkästen für 80 bis 90 DM an, die in der Regel sechs EWK's fassen. Der hier beschriebene Eigenbau kann mit sieben bestückt werden, bleibt aber mit etwa 11 kg unter der von den Speditionen geforderten Grenze von 13 kg. Sowohl die Spedition als auch verschiedene Belegstellenleiter haben diesen Versandkasten als solide und funktionell bewertet. Die Materialkosten betragen ca. 35 DM.

Bauanleitung

Herstellung der Rahmen

Das Grundgerüst des Versandkastens besteht aus drei Rahmen und je einem Front- und Rückteil. Zwei Rahmen bilden die Seitenteile, der dritte Rahmen den Deckel. Bei den Seitenteilen werden die Längsleisten mit einem 2 cm tiefen und 2 mm breiten Schnitt versehen. Die Querleisten erhalten innen eine 1×1 cm Nut. Längs- und Querleisten des Deckels sind verzapft, verleimt und genagelt. Nach dem Trocknen des Leims werden die Drahtgeflechte in die Schnitte der Längsleisten eingeschoben und in den Nuten der Querleisten mit den Drahtfixierleisten eingeklemmt.

An die Unterseite des Deckels wird das Drahtgeflecht getackert oder genagelt und die Holzlatte für den Tragegriff angeschraubt. Der Griff wird von oben befestigt. Abschließend werden noch der Halter für den Verschluss bzw. die beiden Klappcharniere angeschraubt.



Deutlich zu erkennen sind die stabilen Eckverbindungen der Rahmen, die Scharniere, das von unten angetackerte Drahtgeflecht und das Griffbrett des Deckels sowie die Abstandhalter für die EWK's.

Foto: J. Schwenkel



Die verleimten Rahmen sorgen für Stabilität, das Drahtgeflecht für ausreichende Belüftung

Foto: Nieser

Anbringen der Abstandhalter

Auf den Seitenteilen wird zuerst von innen ein Abstandhalter 3 cm vom Rand fixiert. Dieser dient gleichzeitig als Anschlag für das Frontteil und muss deshalb genau parallel zur Kante des Seitenteils stehen. Von dort werden dann im gleichen Abstand, hierzu habe ich mir ein Passstück angefertigt, die sieben weiteren senkrechten Abstandhalter genagelt. Sie schließen unten bündig ab und können oben etwas abgerundet werden, damit sich die EWK's besser einschieben lassen.

Zusammenbau der Teile

Zwischen die beiden Seitenteile werden das Front- und Rückteil geleimt und geschraubt. Dann werden die beiden Bodenbretter verleimt und festgeschraubt, anschließend das Drahtgeflecht von innen auf den Boden getackert und zwei Bodenleisten angebracht, die gleichzeitig eine Belüftung von unten zulassen. An das Frontteil werden nun der Verschluss, an das Rückteil die beiden Scharniere geschraubt und zum Schluss der Deckel am Kasten befestigt.

Stückliste

Deckel

2 Rahmenlängsleisten	545×50×20
2 Rahmenquerleisten	240×50×20
1 Leiste für den Griff	505×70×20
1 Drahtgeflecht (3 mm)	480×180
1 Griff (100 mm)	
2 Scharniere	
1 Verschlussbügel	

Seitenteile

4 Rahmenlängsleisten	570×50×20
4 Rahmenquerleisten	280×50×20
16 Abstandhalter	25×10×10
4 Drahtfixierleisten	18×8×8
2 Drahtgeflechte	490×220
(Passstück)	270×61×20

Boden, Front- und Rückteil

2 Bodenbretter	570×50×20
2 Bodenleisten	510×15×15
1 Drahtgeflecht	570×225
2 Front- bzw. Rückteile	250×240×20

Weiterhin werden benötigt: Holzschrauben, wasserfester Leim und Nägel. An Maschinen sind hilfreich: Elektro-Tacker, Kreissäge und Akku-Schrauber. □